

---

## Vorwort

In der Psychotherapie hat die nosologische Orientierung als eine Modewelle alle Bereiche durchdrungen. Die nosologische Orientierung gilt als der Königsweg einer modernen, empirie-orientierten Entwicklung des therapeutischen Feldes. Für jeden Symptomkomplex, für jedes Syndrom soll es eine eigene modular aufgebaute Psychotherapie geben, die dann einen individuellen Zuschnitt erlaubt. Im Folgenden soll diese Sichtweise kritisch beleuchtet werden. Ist eine nosologische Orientierung für die Therapie bei Jugendlichen wirklich zielführend? Welche Problemstellungen muss die Psychotherapie bei Jugendlichen in spezifischer Weise beachten?

Die folgenden Überlegungen zur Funktionalität von Symptomen und zum Auffinden von inneren Motiven, die als Richtwert in Regelkreisen des Verhaltens wirksam werden könnten, beschäftigen sich weniger mit der Frage, woher ein Symptom kommt, als mit der Frage, welchen Zwecken ein Symptom dient. Diese Sichtweise richtet sich daher nicht primär gegen die kausalen Betrachtungen, sondern soll diese vielmehr mit neuen Überlegungen und Betrachtungsweisen ergänzen.

Das vorliegende Essential basiert auf zwei Publikationen zum Thema, die 2014 im Springer Verlag erschienen sind und deren Inhalte in leicht veränderter Form übernommen wurden (Resch und Parzer 2014a, b).

Entwicklungspsychopathologie und Psychotherapie  
Kybernetische Modelle zur funktionellen Diagnostik bei  
Jugendlichen

Resch, F.; Parzer, P.

2015, X, 47 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-08934-4